

Statistischer Bericht



Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

Anbau von Blumen
und Zierpflanzen
zum Verkauf

2017

2017



SACHSEN-ANHALT

Statistisches Landesamt

Statistischer Bericht



Land- und Forstwirtschaft,
Fischerei

Anbau von Blumen
und Zierpflanzen
zum Verkauf

2017

Land Sachsen-Anhalt

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	3
Graphische Darstellungen	4
Tabellen	
1 Betriebe mit Grundflächen des Zierpflanzenanbaus 2017 nach regionaler Gliederung	
1.1 Insgesamt	5
1.2 Im Freiland	6
1.3 In Unterglasanlagen	7
2 Betriebe mit Grundflächen des Zierpflanzenanbaus 2017	8
3 Betriebe mit Anbauflächen von Schnittblumen/Zierpflanzen zum Schnitt 2012 und 2017 nach Pflanzenarten	9
4 Betriebe mit Erzeugung von Zimmerpflanzen, Beet- und Balkonpflanzen und Stauden 2017 nach regionaler Gliederung	10
5 Betriebe mit Erzeugung von Zimmerpflanzen, Beet- und Balkonpflanzen und Stauden 2017 nach Pflanzenart und Verwendungszweck	11
6 Betriebe und Grundflächen des Zierpflanzenanbaus 1992 bis 2017 im Berichtszeitraum	12

Abkürzungen

ha = Hektar

Zeichenerklärungen

0 = weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts

- = nichts vorhanden, genau Null

. = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten

% = Prozent

X = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

Differenzen zwischen der Gesamtzahl und der Summe der Teilzahlen entstehen durch unabhängige Rundungen bzw. durch nicht veröffentlichte Einzelangaben.

Vorbemerkungen

Der vorliegende Bericht enthält die Ergebnisse der allgemeinen Zierpflanzenerhebung 2017, die in der Zeit von Juli bis Oktober des Erhebungsjahres durchgeführt wurde.

Die Erhebung erfolgte nach den Vorschriften des Agrarstatistikgesetzes (AgrStatG¹), wonach die Zierpflanzenerhebung allgemein alle vier Jahre, beginnend 2004 (einmalig 2017 nach fünf Jahren), durchgeführt wird, außerdem nach dem Bundesstatistikgesetz (BStatG²).

Auskunftspflichtig sind die Inhaber/-innen oder Leiter/-innen von Betrieben, die Zierpflanzen und deren jeweilige Jungpflanzen auf dem Freiland mit mindestens 0,3 Hektar (ha) und/oder 0,1 Hektar (ha) unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäuser bearbeiten.

In dieser Erhebung werden die Grund- und Anbauflächen von Zierpflanzen zum Schnitt, die Zahl der erzeugten Topfpflanzen, Pflanzengruppen, Pflanzensorten, Kulturformen und die Verwendungszwecke erhoben.

Ziel der Zierpflanzenerhebung ist die Gewinnung aktueller, konsistenter und vergleichbarer Informationen über den Anbau von Zierpflanzen und die Struktur der Betriebe mit Zierpflanzenanbau.

Begriffserläuterungen

Grundflächen:

Flächen, die im Erhebungsjahr überwiegend für den Zierpflanzenanbau genutzt werden, unabhängig vom Erreichen der Verkaufsreife des Pflanzenbestandes. Die Mehrfachnutzung gleicher Fläche durch Vor-, Zwischen- und Nachanbau bleibt unberücksichtigt. Eine Untergliederung erfolgt in:

- Grundflächen auf dem Freiland
- Grundflächen unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäuser

Anbauflächen:

Flächen einschließlich Mehrfachnutzung, auf denen Zierpflanzen angebaut werden, die im Erhebungsjahr verkaufsfertige Erzeugnisse hervorbringen.

Freilandflächen:

Zu den Flächen zählen die Kulturflächen des Zierpflanzenanbaus (einschl. Frühbeetflächen) im Freiland ohne Hofraum, Dauerwege und andere nicht mit Zierpflanzen genutzten Flächen. Hierzu zählen auch alle nicht begehbaren Folienüberbauungen.

Flächen unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen (einschl. Gewächshäuser):

Zu diesen Flächen zählen sämtliche unter Glas und feste oder flexible Kunststoffschutz stehenden, begehbaren Flächen (ohne Flachfolien oder Vliesabdeckungen auf dem Freiland). Hierzu zählen auch alle begehbaren Folientunnel.

Jungpflanzen/Halffertigware:

Als Jungpflanzen gelten Sämlinge oder Stecklinge, die zur Weiterkultur an andere Erzeugerbetriebe verkauft wurden bzw. werden.

Als Halffertigware gelten Pflanzen, die bis zur Fertigware noch Teilkulturperioden durchlaufen müssen und zur Weiterkultur an andere Erzeugerbetriebe verkauft wurden bzw. werden.

Fertigware:

Als Fertigware gelten Pflanzen, die in dem Entwicklungsstand, den sie im Erzeugerbetrieb erreicht haben, direkt oder über Weiterverkäufer an den Endverbraucher verkauft wurden bzw. werden. Auch Jungpflanzen/Halffertigware, die im jeweiligen Betrieb erzeugt wurden, zählen zur Fertigware, wenn sie an den Endverbraucher verkauft werden, obwohl sie das Wachstumsende noch nicht erreicht haben.

Anmerkungen zu den Ergebnissen

Unter Berücksichtigung, dass sich die Erfassungsgrenzen 2010 geändert haben, ist die Vergleichbarkeit entsprechend nur eingeschränkt möglich.

Abweichungen in den Summen erklären sich durch Runden der Zahlen.

Der Erhebungsbogen zur vorliegenden Statistik ist in der PDF-Ausgabe des Berichtes enthalten.

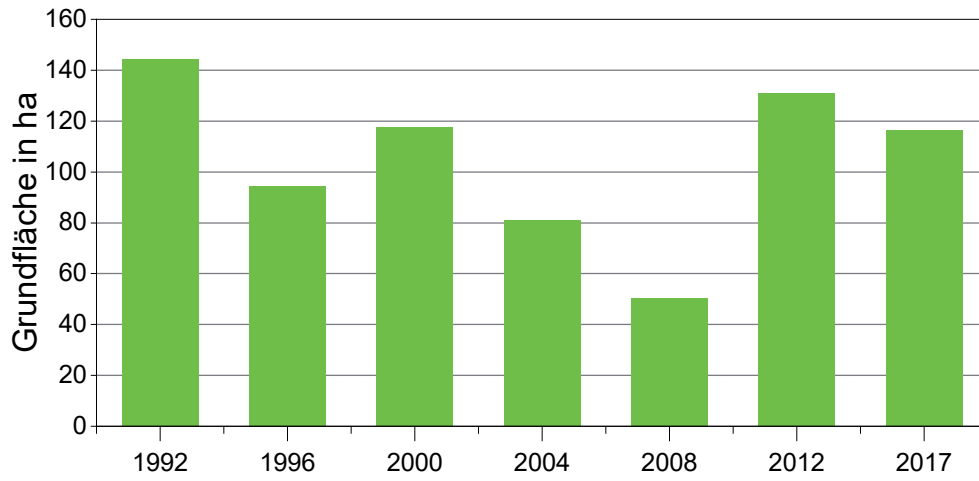
¹ Agrarstatistikgesetz (AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Dezember 2009 (BGBl. I S. 3886), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 5. Dezember 2014 (BGBl. I S. 1975) geändert worden ist

² Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 20. Oktober 2016 (BGBl. I S. 2394), das zuletzt durch Artikel 10 Absatz 5 des Gesetzes vom 30. Oktober 2017 (BGBl. I S. 3618) geändert worden ist.

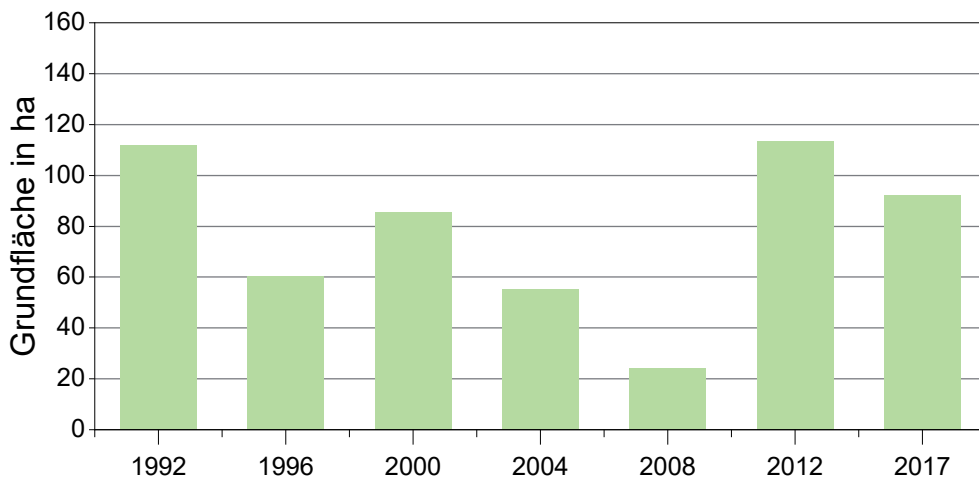
³ E-Government-Gesetz vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749)

Grundflächen des Zierpflanzenbaus 1992 - 2017

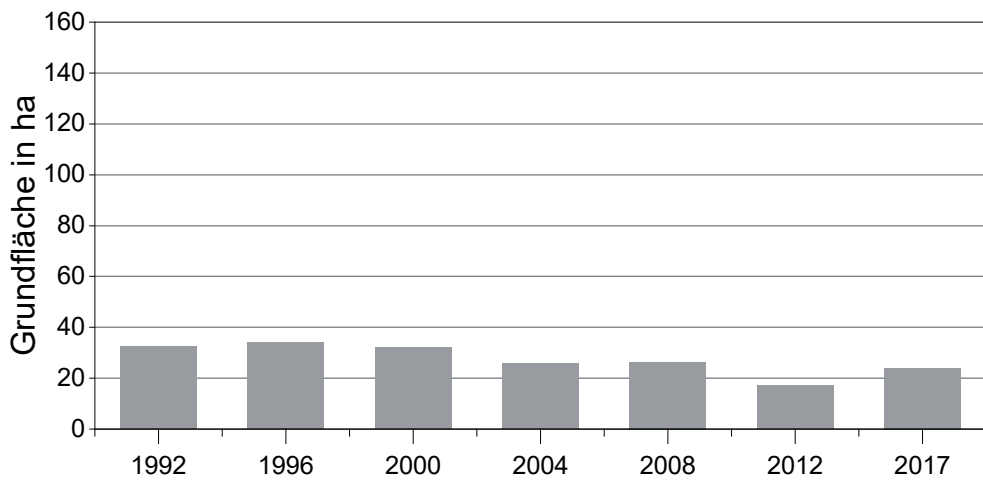
Zierpflanzenanbau insgesamt 1992 - 2017



Zierpflanzenanbau im Freiland 1992 - 2017



Zierpflanzenanbau unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen 1992 - 2017



1 Betriebe mit Grundflächen des Zierpflanzenanbaus 2017 nach regionaler Gliederung

1.1 Insgesamt

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Insgesamt		Und zwar Produktion von									
			Fertigware an Zimmerpflanzen, Beet- u. Balkon- pflanzen, sowie Stauden (einschließlich Wasserpflanzen)		Fertigware an Schnittpflanzen und Zierkürbissen		Jungpflanzen / Halbfertigware		Sämereien, Blumenzwiebeln und Knollen		Zierpflanzen unter beheizten hohen begehren Schutz- abdeckungen (einschl. Gewächshäusern)	
	Anzahl der Betriebe	Fläche in ha	Anzahl der Betriebe	Fläche in ha	Anzahl der Betriebe	Fläche in ha	Anzahl der Betriebe	Fläche in ha	Anzahl der Betriebe	Fläche in ha	Anzahl der Betriebe	Fläche in ha
Dessau-Roßlau, Stadt	1	.	1	.	1	.	-	-	-	-	-	-
Halle Saale), (tadt S	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Magdeburg, Landeshauptstadt	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Altmarkkreis Salzwedel	2	.	2	.	-	-	-	-	-	-	-	1.
Anhalt-Bitterfeld	5	1,25	5	1,24	1	.	1	.	-	-	-	1.
Börde	9	75,44	8	5,02	4	1,20	5	1,42	1	.	-	6 ,67 1
Burgenlandkreis	4	1,64	3	0,58	2	.	-	-	-	-	-	2.
Harz	5	9,16	5	3,12	2	.	1	.	-	-	-	2.
Jerichower Land	5	7,52	5	6,62	1	.	1	.	-	-	-	4.
Mansfeld-Südharz	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Saalekreis	7	6,57	7	4,93	3	.	4	,09 0	1	.	3	.
Salzlandkreis	7	3,41	7	2,80	3	0,27	1	.	1	.	-	3 ,08 1
Stendal	1	.	1	.	1	.	-	-	-	-	-	-
Wittenberg	4	0,87	4	.	-	-	-	-	-	1.	-	3 ,60 0
Sachsen-Anhalt	50	116,38	48	35,55	18	.	13	7,98	4	.	25	14,48

Noch 1 Betriebe mit Grundflächen des Zierpflanzenanbaus 2017 nach regionaler Gliederung

1.2 Im Freiland

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Insgesamt		Und zwar Produktion von							
			Fertigware an Zimmerpflanzen, Beet- u. Balkon- pflanzen, sowie Stauden (einschließlich Wasserpflanzen)		Fertigware an Schnittpflanzen und Zierkürbissen		Jungpflanzen/ Halbfertigware		Sämereien, Blumenzwiebeln und Knollen	
	Anzahl der Betriebe	Fläche in ha	Anzahl der Betriebe	Fläche in ha	Anzahl der Betriebe	Fläche in ha	Anzahl der Betriebe	Fläche in ha	Anzahl der Betriebe	Fläche in ha
Dessau-Roßlau, Stadt	1	.	-	-	1.	.	-	-	-	-
Halle (Stadt S)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Magdeburg, Landeshauptstadt	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Altmarkkreis Salzwedel	2	.	2	.	-	-	-	-	-	-
Anhalt-Bitterfeld	3	0,04	1	.	1	.	1	.	-	-
Börde	8	.	3	.	4	15	1	.	1	.
Burgenlandkreis	2	.	1	.	1	.	-	-	-	-
Harz	2	.	-	-	1.	.	1	.	-	-
Jerichower Land	4	3,10	4	2,30	1	.	1	.	-	-
Mansfeld-Südharz	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Saalekreis	5	5,00	3	.	3	.	2	.	-	-
Salzlandkreis	5	1,43	3	1,00	3	.	1	.	-	-
Stendal	1	.	1	.	1	.	-	-	-	-
Wittenberg	1	.	1	.	-	-	-	-	-	-
Sachsen-Anhalt	34	92,40	19	12,50	16	.	7	7,40	1	.

Noch 1 Betriebe mit Grundflächen des Zierpflanzenanbaus 2017 nach regionaler Gliederung

1.3 In Unterglasanlagen¹

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Insgesamt		Und zwar Produktion von									
			Fertigware an Zimmerpflanzen, Beet- u. Balkonpflanzen, sowie Stauden (einschließlich Wasserpflanzen)		Fertigware an Schnittpflanzen und Zierkürbissen		Jungpflanzen/Halffertigware		Sämereien, Blumenzwiebeln und Knollen		Zierpflanzen unter beheizten hohen begehbaren Schutzabdeckungen (einschl. Gewächshäusern)	
	Anzahl der Betriebe	Fläche in ha	Anzahl der Betriebe	Fläche in ha	Anzahl der Betriebe	Fläche in ha	Anzahl der Betriebe	Fläche in ha	Anzahl der Betriebe	Fläche in ha	Anzahl der Betriebe	Fläche in ha
Dessau-Roßlau, Stadt	1	.	1	.	-	-	-	-	-	-	-	-
Halle (Saale), Stadt	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Magdeburg, andeshauptstadt	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Altmarkkreis Salzwedel	2	.	2	.	-	-	-	-	-	-	-	1.
Anhalt-Bitterfeld	5	1,21	5	.	-	-	-	-	-	-	-	1.
Börde	8	.	8	.	2	.	5	.	-	-	-	1,67
Burgenlandkreis	3	.	3	.	1	.	-	-	-	-	-	2.
Harz	5	.	5	,12 3	1	.	-	-	-	-	-	2.
Jerichower Land	5	4,42	5	4,32	-	-	1	.	-	-	4	.
Mansfeld-Südharz	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Saalekreis	7	1,57	5	.	3	,03 0	2	.	1	.	3	.
Salzlandkreis	6	1,98	6	1,79	3	.	-	-	-	1.	3	,08 1
Stendal	1	.	1	.	1	.	-	-	-	-	-	-
Wittenberg	4	0,86	4	0,85	-	-	-	-	-	1.	3	.
Sachsen-Anhalt	47	24,00	45	23,10	11	0,26	8	0,60	3	0,05	25	14,48

¹ Zu den Unterglasanlagen zählen sämtliche unter Glas und mit festem oder flexiblem Kunststoffschutz stehende, begehbare Flächen (einschließlich Folientunnel).

2 Betriebe mit Grundflächen des Zierpflanzenanbaus 2017 insgesamt

Grundfläche insgesamt von ... bis unter ... ha	Insgesamt		Und zwar Produktion von									
			Fertigware an Zimmerpflanzen, Beet- u. Balkonpflanzen, sowie Stauden (einschließlich Wasserpflanzen)		Fertigware an Schnittpflanzen und Zierkürbissen		Jungpflanzen/Halffertigware		Sämereien, Blumenzwiebeln und Knollen		Zierpflanzen unter beheizten hohen begehbaren Schutzabdeckungen (einschl. Gewächshäusern)	
	Anzahl der Betriebe	Fläche in ha	Anzahl der Betriebe	Fläche in ha	Anzahl der Betriebe	Fläche in ha	Anzahl der Betriebe	Fläche in ha	Anzahl der Betriebe	Fläche in ha	Anzahl der Betriebe	Fläche in ha
unter ,025	0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,025 - ,03	0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,03 - ,04	0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,04 - ,05	0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,05 - ,075	0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,075 - ,10	0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,10 - ,15	0	0,5		0,5	-	-	-	-	-	-	-	2.
0,15 - 0,20	7	1,2	7	1,2	1	.	1	.	-	-		0,6
0,20 - 0,30	5	1,1	5	1,1	3	.	1	.	1	.	1	.
0,30 - 0,40	8	2,7	8	2,1	6	.	2	.	-	-		0,7
0,40 - 0,50	5	2,2	5	1,6	2	.	-	-		2.		3,7
0,50 - 0,75	5	3,0	5	2,3	2	.	1	.	-	-		1,4
0,75 - 1,00	2	.	2	.	1	.	2	.	-	-		2.
1,00 - 1,50	6	6,5	5	2,8	2	.	2	.	-	-		1.
1,50 - 2,00	1	.		1	-	-		1.	-	-		1.
2,00 - 3,00	3	6,9	3	6,8	-	-	2	.	-	-		1.
3,00 - 4,00	1	.	1	.	1	.	-	-	-	-		1.
4,00 - ,00	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-		-
5,00 - ,50	7	-	-	-	-	-	-	-	-	-		-
7,50 - 10,00	2	.	2	.	-	-		1.	-	-		1.
10,00 - 15,00	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		-
15,00 - 20,00	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		-
20,00 - 25,00	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		-
25,00 - 30,00	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		-
30,00 und mehr	1	.	-	-	-	-	-	-	1	.		-
Insgesamt	50	116,4	48	35,6	18	.	13	8,0	4	.	25	14,5

3 Betriebe mit Anbauflächen von Schnittblumen/Zierpflanzen zum Schnitt 2012 und 2017 nach Pflanzenarten

Pflanzenart	2012		2017	
	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche
	Anzahl	ha	Anzahl	ha
	Insgesamt			
Insgesamt	29	12,98	18	10,23
darunter				
Rosen	3	1,38	3	.
Chrysanthemen	15	0,59	11	.
Sommerblumen und Schnittstauden ¹	18	4,10	10	.
Gehölze zum Grün- und Blüten- und Fruchtschnitt	3	.	4	0,22
Sonstige Zierpflanzen zum Schnitt ²	20	6,91	12	0,80
	Auf dem Freiland			
Zusammen	25	12,28	16	.
darunter				
Rosen	2	.	3	.
Chrysanthemen	8	0,26	5	.
Sommerblumen und Schnittstauden ¹	18	4,08	10	.
Gehölze zum Grün- und Blüten- und Fruchtschnitt	3	.	4	0,22
Sonstige Zierpflanzen zum Schnitt ²	15	5,69	10	.
	Unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäuser			
Zusammen	14	0,69	11	.
darunter				
Rosen	1	.	1	.
Chrysanthemen	11	0,33	10	0,19
Sommerblumen und Schnittstauden ¹	2	.	2	.
Sonstige Zierpflanzen zum Schnitt ²	7	.	4	.

¹ im Freiland z. B. Dahlien, Päonien und unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen z. B. Lilien

² im Freiland z. B. Gladiolen, Narzissen, Tulpen, Sonnenblumen, Zierkürbisse und unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen z. B. Freesien, Schnittgrün

**4 Betriebe mit Erzeugung von Zimmerpflanzen, Beet- und Balkonpflanzen
sowie Stauden 2017 nach regionaler Gliederung**

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Erzeugung von Zimmerpflanzen						Erzeugung von Beet- und Balkonpflanzen sowie Stauden					
	insgesamt		und zwar				insgesamt		und zwar			
			Fertigware ¹		Jungpflanzen ²				Fertigware ¹		Jungpflanzen ²	
	Anzahl der Betriebe	Stückzahl in 1 000	Anzahl der Betriebe	Stückzahl in 1 000	Anzahl der Betriebe	Stückzahl in 1 000	Anzahl der Betriebe	Stückzahl in 1 000	Anzahl der Betriebe	Stückzahl in 1 000	Anzahl der Betriebe	Stückzahl in 1 000
Dessau-Roßlau, Stadt	-	-	-	-	-	-	1	X	1	.	-	-
Halle (Saale), Stadt	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Magdeburg, Landeshauptstadt	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Altmarkkreis Salzwedel	1	X	1	.	-	-		X	2.	-	-	
Anhalt-Bitterfeld	2	X	2	.	1	.	4	X	4	235	-	-
Börde	4	X	4	8	-	-	8	X	8	1 500	4	112
Burgenlandkreis	2	X	2	.	-	-		X	36	1	-	-
Harz	3	X	3	10	-	-	5	X	5	530	1	.
Jerichower Land	5	X	5	.	1	.	5	X	5	2 122	1	.
Mansfeld-Südharz	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Saalekreis	3	X	3	6	-	-	7	X	7	733	4	.
Salzlandkreis	5	X	4	56	1	.	7	X	7	752	-	-
Stendal	1	X	1	.	-	-		X	1.	-	-	
Wittenberg	2	X	2	.	-	-		X	7	2	-	-
Sachsen-Anhalt	28	X	27	699	3	.	47	X	47	11 308	10	875

¹ einschließlich an Endverbraucher verkaufte Jungpflanzen/Halffertigware

² einschließlich Halffertigware (ohne Verkauf an Endverbraucher)

**5 Betriebe mit Erzeugung von Zimmerpflanzen, Beet- und Balkonpflanzen
und Stauden 2017 nach Pflanzenart und Verwendungszweck**

Pflanzenart	Jungpflanzen/ Halbfertigware		Fertigware	
	Anzahl der Betriebe	Stückzahl in 1 000	Anzahl der Betriebe	Stückzahl in 1 000
	Zimmerpflanzen			
Insgesamt	3	.	27	699
darunter				
Narcissus (Narzissen)	-	-	4	.
Weitere blühende Zwiebelpflanzen im Topf (z. B. Hyazinthen, Tulpen, Hippeastrum)	-	-	4	.
Cyclamen persicum (Alpenveilchen)	1	.	21	202
Euphorbia pulcherrima (Weihnachtssterne)	1	.	12	230
Hydrangea (Hortensien)	-	-	1	.
Begonia elatior (Elatior Begonien)	1	.	4	.
Rhododendron simsii (Azaleen)	1	.	2	.
Sonstige blühende Topfpflanzen (z. B. Usambaraveilchen, Topfrosen, Gloxinien)	3	.	4	16
	Beet- und Balkonpflanzen sowie Stauden			
Insgesamt	10	875	47	11 308
darunter				
Viola (z. B. Stiefmütterchen, Veilchen, Duftveilchen)	3	.	39	3 767
Pelargonium (Geranien)	2	.	40	1 532
Petunia (Petunien) einschl. Calibrachoa	2	.	40	387
Primula (Primeln)	3	.	32	1 497
Impatiens (Impatiens walleriana und Neu Guinea Hybriden)	2	.	29	136
Begonia - ohne Elatior (Begonien)	2	.	34	982
Argyranthemum frutescens (Margeriten)	-	-	8	.
Chrysanthemum (Chrysanthemen)	-	-	9	.
Calluna (Besenheide)	1	.	3	433
Erica (gracilis (Glockenheide), x darleyensis, carnea und sonstige Arten)	2	.	3	60
Blühende Topfstauden (Großstauden)	2	.	8	130
Stauden Pflanzware (Kleinstauden)	3	186	6	766
Strukturpflanzen (z. B. Heuchera, Ipomoea, Gräser, Herbstzauber TM)	4	27	14	196
Sonstige Beet- und Balkonpflanzen (z. B. Fuchsien, Lobelien, einschl. Combi-Pots)	3	33	42	1 060

**6 Betriebe und Grundflächen des Zierpflanzenanbaus
1992 bis 2017 im Berichtszeitraum¹**

Jahr	Insgesamt		Und zwar			
			Im Freiland		Unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen	
	Anzahl der Betriebe	Fläche in ha	Anzahl der Betriebe	Fläche in ha	Anzahl der Betriebe	Fläche in ha
1992	266	144,32	.	111,93	.	32,38
1996	266	94,33	223	60,31	.	34,02
2000	193	117,46	157	85,46	184	32,00
2004	170	80,99	118	55,31	156	25,69
2008	118	50,46	66	24,05	109	26,42
2012	59	130,83	43	113,56	47	17,27
2017 ²	50	116,38	34	92,40	47	24,00

¹ Vergleichbarkeit nur eingeschränkt möglich

² siehe Vorbemerkung

Zierpflanzenerhebung 2017

ZPE Rücksendung bitte bis
02. Oktober 2017

Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt
Dezernat 33
Merseburger Str. 2
06110 Halle (Saale)

Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt Postfach 20 11 56 06012 Halle (Saale)
##330/D.33.21##

Ansprechpartner/-in für Rückfragen
(freiwillige Angabe)

Sie erreichen uns über Frau Müller
Tel.: (0345) 2318-434
Fax: (0345) 2318-931

Name:

E-Mail:
D41@stala.mi.sachsen-anhalt.de

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.

Telefon oder E-Mail:

Falls Anschrift oder Firmierung nicht mehr zutreffen, bitte auf Seite 2 korrigieren.

Kennnummer
(bei Rückfragen bitte angeben)

Im Rahmen der Zierpflanzenerhebung 2017 werden alle Betriebe Deutschlands befragt, die Blumen oder Zierpflanzen oder deren Jungpflanzen erzeugen und über mindestens folgende Flächen verfügen:

- **0,3 ha Blumen- oder Zierpflanzenfläche im Freiland und/oder**
- **0,1 ha Blumen- oder Zierpflanzenfläche unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern**

Zu den Anbauflächen unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern sind Kulturen zu zählen, die für die ganze oder den überwiegenden Teil der Anbauzeit in Gewächshäusern oder anderen hohen Schutzeinrichtungen angebaut werden. Flächen unter Schutz- und Schattennetzen sind bei sehr dichtem Gewebe mit einem Beschattungsgrad von mindestens 80 % einzubeziehen.

Wenn **mindestens eines der Kriterien** auf ihren Betrieb zutrifft, lesen Sie bitte die nachfolgenden Hinweise zum Ausfüllen des Fragebogens und beginnen anschließend mit dem Ausfüllen.

Erfüllt ihr Betrieb die genannten Kriterien nicht, senden Sie den Fragebogen bitte an den Absender zurück. Tragen Sie bitte den Grund im Feld Bemerkungen auf Seite 2 ein.

Bitte gehen Sie beim Ausfüllen des Fragebogens wie folgt vor:

Beantworten Sie die Fragen, indem Sie die zutreffenden Werte (Flächen, Stückzahlen) rechtsbündig eintragen, z. B.

8 3 4 2 1

Falls Sie eine Antwort korrigieren müssen, nehmen Sie die Korrektur deutlich sichtbar vor, z. B.

2 9 7 1 4
~~3 0 5 2 7~~

Erläuterungen zu einzelnen Fragen entnehmen Sie der Seite 6 und 7 in dieser Unterlage. Diese sind im Text mit einem Verweis (z. B. **[A]**) gekennzeichnet.

Neben den Erläuterungen ist als Anlage eine Liste mit weiteren Beispielen der wichtigsten Zierpflanzen beigefügt. Sie soll Ihnen beim Ausfüllen des Fragebogens helfen. Die Verweise auf die Beispiele sind im Text mit **[A]** bis **[F]** gekennzeichnet.

Bitte zurücksenden an

Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt
Dezernat 33
Umwelt, Wasserversorgung,
Land- und Forstwirtschaft
Postfach 20 11 56
06012 Halle (Saale)

Bitte aktualisieren Sie Ihre Anschrift, falls erforderlich.
Name und Anschrift

Bemerkungen

Zur Vermeidung von Rückfragen unsererseits können Sie hier auf besondere Ereignisse und Umstände hinweisen, die Einfluss auf Ihre aktuellen Angaben haben.

Abschnitt A: Grundflächen von Zierpflanzen 1 2

Grundflächen zur Produktion von	im Freiland 3				unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern 4			
	Code	ha	a	m ²	Code	ha	a	m ²
Fertigware an Zimmer-, Beet- und Balkonpflanzen sowie Stauden (einschließlich Wasserpflanzen) 5	620	0			6201			
Fertigware an Schnittpflanzen und Zierkürbissen 5	6202				6203			
Jungpflanzen/Halbfertigware 6	6204				6205			
Sämereien, Blumenzwiebeln und Knollen	6206				6207			
Insgesamt	6208				6209			
darunter: mindestens einmal im Jahreszeitraum Juli 2016 bis Juni 2017 beheizt 7					6210			

Abschnitt B: Erzeugung von Zimmerpflanzen, Beet- und Balkonpflanzen sowie Stauden im Jahreszeitraum Juli 2016 bis Juni 2017 8

Zimmerpflanzen	Jungpflanzen/Halbfertigware (ohne Verkauf an Endverbraucher) 6		Fertigware (einschließlich an Endverbraucher verkaufte Jungpflanzen/Halbfertigware) 5	
	Code	Jahresproduktion in Stück	Code	Jahresproduktion in Stück
Narcissus (Narzissen)	6220		6221	
Weitere blühende Zwiebelpflanzen im Topf (Hyazinthen, Tulpen, Hippeastrum, weitere Beispiele siehe A in der Anlage)	6222		6223	
Cyclamen persicum (Alpenveilchen)	6224		6225	
Euphorbia pulcherrima (Weihnachtsstern)	6226		6227	
Hydrangea (Hortensien)	6228		6229	
Begonia elatior (Elatior Begonien)	6230		6231	
Rhododendron simsii (Azaleen)	6232		6233	
Orchidaceae (Orchideen) 9	6234		6235	
Kalanchoe (Dickblattgewächse)	6236		6237	
Kakteen, Grün- und Blattpflanzen (weitere Beispiele siehe B in der Anlage) 10	6238		6239	
Sonstige blühende Topfpflanzen (Saintpaulia ionantha-Hybride [Usambaraveilchen], Topfrosen, Sinningia [Gloxinien], weitere Beispiele siehe C in der Anlage)	6240		6241	
Zusammen	6242		6243	

noch: Abschnitt B Erzeugung von Zimmerpflanzen, Beet- und Balkonpflanzen sowie Stauden
im Jahreszeitraum Juli 2016 bis Juni 2017 **3**

Beet- und Balkonpflanzen sowie Stauden	Jungpflanzen/Halfertigware (ohne Verkauf an Endverbraucher) 6		Fertigware (einschließlich an Endver- braucher verkaufte Jungpflanzen/Halfertigware) 5	
	Code	Jahresproduktion in Stück	Code	Jahresproduktion in Stück
Viola (z. B. Stiefmütterchen, Veilchen, Duftveilchen) ...	6250	_____	6251	_____
Pelargonium (Geranien)	6252	_____	6253	_____
Petunia (Petunien) einschließlich Calibrachoa	6254	_____	6255	_____
Primula (Primeln)	6256	_____	6257	_____
Impatiens (Impatiens walleriana und Neu Guinea Hybriden)	6258	_____	6259	_____
Begonia – ohne Elatior (Begonien)	6260	_____	6261	_____
Argyranthemum frutescens (Margeriten)	6262	_____	6263	_____
Chrysanthemum (Chrysanthemen)	6264	_____	6265	_____
Calluna (Besenheide)	6266	_____	6267	_____
Erica (gracilis [Glockenheide], x darleyensis, carnea und sonstige Arten)	6268	_____	6269	_____
Blühende Topfstauden (Großstauden) 11	6270	_____	6271	_____
Stauden Pflanzware (Kleinstauden, z. B. Viereckstopf) 12	6272	_____	6273	_____
Strukturpflanzen (z. B. Heuchera, Ipomoea, Gräser, Herbstzauber™) 13	6274	_____	6275	_____
Sonstige Beet- und Balkonpflanzen (Fuchsien, Lobelien, einschließlich Combi-Pots, weitere Beispiele siehe D in der Anlage) 14 15	6276	_____	6277	_____
Zusammen	6278	_____	6279	_____

Abschnitt C: Anbauflächen von Schnittblumen/Zierpflanzen zum Schnitt unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern im Jahreszeitraum Juli 2016 bis Juni 2017 8 16

Schnittblumen/Zierpflanzen zum Schnitt	unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern 17			
	Code	ha	a	m ²
Rosa (Rosen)	6290	_____	_____	_____
Chrysanthemum (Chrysanthemen)	6291	_____	_____	_____
Tulipa (Tulpen)	6292	_____	_____	_____
Gerbera (Gerbera)	6293	_____	_____	_____
Sommerblumen und Schnittstauden (z. B. Lilien)	6294	_____	_____	_____
Sonstige Zierpflanzen zum Schnitt (Freesien, Schnittgrün, Hippeastrum, Orchideen, weitere Beispiele siehe E in der Anlage)	6295	_____	_____	_____
Insgesamt	6296	_____	_____	_____

Abschnitt D: Anbauflächen von Schnittblumen/Zierpflanzen zum Schnitt (einschließlich Selbstpflücker) im Freiland im Jahreszeitraum Juli 2016 bis Juni 2017 8 16

Schnittblumen/Zierpflanzen zum Schnitt	im Freiland 3			
	Code	ha	a	m ²
Sommerblumen und Schnittstauden (z. B. Dahlien, Päonien)	6300	_____	_____	_____
Gehölze zum Grün-, Blüten- und Fruchtschnitt	6301	_____	_____	_____
Chrysanthemum (Chrysanthemen)	6302	_____	_____	_____
Rosa (Rosen)	6303	_____	_____	_____
Sonstige Zierpflanzen zum Schnitt (Gladiolen, Narzissen, Tulpen, Helianthus [Sonnenblumen], Zierkürbisse, weitere Beispiele siehe F in der Anlage)	6304	_____	_____	_____
Insgesamt	6305	_____	_____	_____

Erläuterungen

- 1** Zu den Grundflächen zählen sämtliche zum Zeitpunkt der Erhebung im Betrieb vorhandenen Flächen, die in der Hauptsache der Erzeugung von Blumen und Zierpflanzen dienen.
Flächen mit mehrmaligem Zierpflanzenwuchs sind bei der Frage nach Grundflächen nur einmal anzugeben.
Bei Grundflächen, die nicht ausschließlich zur Zierpflanzenproduktion genutzt werden, wird die Kulturfläche, die den höheren finanziellen Ertrag im Erhebungsjahr (Juli 2016 bis Juni 2017) erzielt hat, angegeben. Dabei ist es unerheblich, ob die Bepflanzung durch eine Art, mehrere Arten nacheinander oder mehrere Arten gleichzeitig erfolgte. Die Grundfläche umfasst auch Flächen, auf denen keine Verkaufsreife eintritt sowie Verkaufsflächen, auf denen überwiegend Zierpflanzen erzeugt werden. Ebenso gehören vorübergehende Brachflächen zur Grundfläche.
Nicht dazu gehören das Betriebsgelände, Dauerwege, reine Verkaufsflächen, nachwachsende Rohstoffe sowie Flächen die **nicht überwiegend** für Blumen- und Zierpflanzenanbau genutzt werden. Rosenpflanzen und Ziersträucher, die als Baumschulware vermarktet werden, gehören ebenfalls nicht in die Zierpflanzenerhebung.
- 2** Die Grundflächen zur Erzeugung von Fertigware an Wasserpflanzen sind unter Code 6200 (Freiland) bzw. unter Code 6201 (unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern) zu berücksichtigen. Die Erfassung von Jungpflanzen bzw. Halbfertigware von Wasserpflanzen erfolgt entsprechend unter Code 6204/6205.
- 3** Zu den Freilandflächen zählen die Kulturflächen im Freiland einschließlich Frühbeetflächen und nicht begehbare Folienüberbauungen. **Nicht** dazu zählen Hofraum, Dauerwege und nicht für Zierpflanzen genutzte Flächen.
- 4** Zu den Flächen unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern sind Kulturen zu zählen, die für die ganze oder den überwiegenden Teil der Anbauzeit in Gewächshäusern oder anderen hohen Schutzeinrichtungen angebaut werden. Flächen unter Schutz- und Schattennetzen sind nur bei sehr dichtem Gewebe mit einem Beschattungsgrad von mindestens 80 % einzubeziehen. Bei beweglichen hohen begehbaren Schutzabdeckungen (z. B. Folientunnel) ist jede im Berichtszeitraum überdeckte Fläche anzugeben. Flächen, die in diesem Zeitraum häufiger als einmal überdeckt werden, sind dabei nur einfach zu zählen.
- 5** Als Fertigware gelten Pflanzen, die im gleichen Entwicklungszustand, den sie im Erzeugerbetrieb erreicht haben, an den Endverbraucher direkt oder über Wiederverkäufer verkauft wurden bzw. werden. Die Jungpflanzen bzw. die Halbfertigware, die im eigenen Betrieb erzeugt wurden und an den Endverbraucher verkauft werden, zählen zur Fertigware, obwohl sie das Wachstumsende noch nicht erreicht haben. Diese Grundflächen sind unter den Codes 6200/6201 bzw. 6202/6203 nachzuweisen. Dies gilt analog auch in Abschnitt B.
Zugekaufte Handelsware, die nicht im eigenen Betrieb weiterkultiviert wurde, ist nicht einzubeziehen.
- 6** Als Jungpflanzen gelten Sämlinge oder Stecklinge, die im Berichtszeitraum zur Weiterkultur im eigenen Betrieb genutzt oder an andere Erzeugerbetriebe verkauft wurden bzw. werden. Als Halbfertigware gelten Pflanzen, die bis zur Fertigware noch Teilkulturperioden durchlaufen müssen und die im Berichtszeitraum zur Weiterkultur an andere Erzeugerbetriebe verkauft wurden. Zugekaufte Handelsware, die nicht im eigenen Betrieb weiterkultiviert wurde, ist nicht einzubeziehen.
- 7** Bei Code 6210 ist die beheizte Grundfläche anzugeben. Dabei spielt es keine Rolle, wie lange beheizt wurde.
- 8** Wenn Sie im Abschnitt B die Erzeugung in Stück und/oder im Abschnitt C und/oder D Anbauflächen angeben, sind in Abschnitt A die entsprechenden Grundflächen einzutragen. Im Abschnitt B ist bei der Jahresproduktion in Stück zu beachten, dass auch beim Verkauf der Pflanzen in Packs und Trays jede einzelne Pflanze anzugeben ist. Beispiel: Bei einem 10er Pack Stiefmütterchen sind somit 10 einzelne Pflanzen anzugeben.
- 9** Am Baum gezogene Orchideen sind unter den Codes 6234/6235 einzutragen.
- 10** Kleine Koniferen in Töpfen, die als weihnachtlicher Schmuck angeboten werden, aber meist im Zimmer stehen, sind bei „Kakteen, Grün- und Blattpflanzen“ – Code 6238/6239 – anzugeben. Unterwasserpflanzen sind ebenfalls unter Code 6238/6239 anzugeben. Freiland – Wasserpflanzen hingegen bitte unter Code 6272/6273 eintragen.
- 11** Blühende Großstauden.
- 12** Hier sind Kleinstauden (z. B. Viereckstopf) einzutragen. Werden die Pflanzen als reine Zierpflanzen verwendet, sind Freiland-Wasserpflanzen und Chinaschilf unter Code 6272/6273 „Stauden Pflanzware“ zu erfassen. Sollten die Pflanzen für die Landwirtschaft als nachwachsender Rohstoff zur energetischen und stofflichen Nutzung angebaut werden, z. B. zur Nutzung für die Papier-, Topf- und Plattenherstellung, sind sie nicht anzugeben.
- 13** Hierbei handelt es sich überwiegend um Blattschmuckpflanzen.
- 14** Combi-Pots, in denen mehrere Pflanzenarten in einem Topf kultiviert werden, sind unter Code 6276/6277 einzutragen. Combi-Pots mit nur einer Pflanzenart (z. B. Viola) sind unter dem entsprechenden Code der jeweiligen Art zu signieren.
- 15** Koniferen in Töpfen, die überwiegend zur Friedhofsbepflanzung genutzt werden, sind bei „Sonstige Beet- und Balkonpflanzen“ – Code 6276/6277 – zu erfassen.

16 Im Gegensatz zu den Grundflächen umfassen die Anbauflächen mit Blumen und Zierpflanzen auch die Mehrfachnutzung durch Vor-, Zwischen- und Nachkulturen und außerdem die im Nachanbau von Feldfrüchten (z. B. nach Gemüse) für den Zierpflanzenanbau genutzten Flächen. Die Anbaufläche einer Kultur ist also mindestens so groß wie ihre Grundfläche, bei mehrfachem Anbau entsprechend größer.

Es sind jeweils die Flächen anzugeben, auf denen von Juli 2016 bis Juni 2017 verkaufsfertige Erzeugnisse gewonnen wurden bzw. werden. Als verkaufsfertig gelten alle Erzeugnisse, die von Juli 2016 bis Juni 2017 unabhängig von ihrem Entwicklungsstand verkauft worden sind oder verkauft werden sollen (einschließlich Selbstpflücker).

Jede Kultur darf mit ihrer Anbaufläche nur an einer Stelle angeführt werden. Wenn beispielsweise Pflanzen zuerst einige Monate im Gewächshaus gezogen werden und anschließend noch einige Zeit im Freiland stehen, sind die Anbauflächen anzugeben, auf denen die Pflanzen zeitlich länger standen.

17 Zu den Flächen unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern sind Kulturen zu zählen, die für die ganze oder den überwiegenden Teil der Anbauzeit in Gewächshäusern oder anderen hohen Schutzeinrichtungen angebaut werden. Flächen unter Schutz- und Schattennetzen sind nur bei sehr dichtem Gewebe mit einem Beschattungsgrad von mindestens 80% einzubeziehen. Bei beweglichen hohen begehbaren Schutzabdeckungen sind diejenigen überdeckten Flächen anzugeben, auf denen nach Erläuterung **16** von Juli 2016 bis Juni 2017 verkaufsfertige Erzeugnisse gewonnen wurden bzw. werden. Wie unter **16** bereits beschrieben, ist bei der Anbaufläche die Mehrfachnutzung zu berücksichtigen und entsprechend anzugeben.

Zierpflanzenerhebung 2017

ZPE

Unterrichtung nach § 17 Bundesstatistikgesetz (BStatG)¹

Zweck, Art und Umfang der Erhebung

Die Zierpflanzenerhebung wird allgemein im Jahr 2017 und dann alle vier Jahre in der Zeit von Juli bis Oktober durchgeführt. Für die Erhebung der Grundflächen ist der Berichtszeitpunkt der Tag der ersten Aufforderung zur Auskunftserteilung. Der Berichtszeitraum für die übrigen Erhebungsmerkmale ist der Zeitraum Juli 2016 bis Juni 2017. Ziel der Zierpflanzenerhebung ist die Gewinnung aktueller Informationen über den Anbau von Zierpflanzen und die Struktur der Betriebe mit Zierpflanzenanbau.

Rechtsgrundlagen, Auskunftspflicht

Rechtsgrundlage ist das Agrarstatistikgesetz (AgrStatG) in Verbindung mit dem BStatG.

Erhoben werden die Angaben zu § 11 Absatz 1 AgrStatG.

Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 93 Absatz 1 Satz 1 AgrStatG in Verbindung mit § 15 BStatG. Nach § 93 Absatz 2 Nummer 1 AgrStatG sind die Inhaber/Inhaberinnen oder Leiter/Leiterinnen landwirtschaftlicher Betriebe auskunftspflichtig.

Nach § 11a Absatz 2 BStatG sind alle Betriebe verpflichtet, ihre Meldungen auf elektronischem Weg an die statistischen Ämter zu übermitteln. Hierzu sind die von den statistischen Ämtern zur Verfügung gestellten Online-Verfahren zu nutzen. Im begründeten Einzelfall kann eine zeitlich befristete Ausnahme von der Online-Meldung vereinbart werden. Dies ist auf formlosen Antrag möglich. Die Verpflichtung, die geforderten Auskünfte zu erteilen, bleibt jedoch weiterhin bestehen.

Nach § 15 Absatz 7 BStatG hat eine Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung keine aufschiebende Wirkung.

Geheimhaltung

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden.

Nach § 98 Absatz 1 AgrStatG in Verbindung mit § 16 Absatz 4 BStatG dürfen vom Statistischen Bundesamt und den statistischen Ämtern der Länder an die zuständigen obersten Bundes- oder Landesbehörden für die Verwendung gegenüber den gesetzgebenden Körperschaften und für Zwecke der Planung, jedoch nicht für die Regelung von Einzelfällen, Tabellen mit statistischen Ergebnissen übermittelt werden, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen.

Nach § 16 Absatz 6 BStatG ist es zulässig, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben

1. Einzelangaben zu übermitteln, wenn die Einzelangaben so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft den Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können (faktisch anonymisierte Einzelangaben),
2. innerhalb speziell abgesicherter Bereiche des Statistischen Bundesamtes und der statistischen Ämter der Länder Zugang zu Einzelangaben ohne Name und Anschrift (formal anonymisierte Einzelangaben) zu gewähren, wenn wirksame Vorkehrungen zur Wahrung der Geheimhaltung getroffen werden.

Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

¹ Den Wortlaut der nationalen Rechtsvorschriften in der jeweils geltenden Fassung finden Sie unter <https://www.gesetze-im-internet.de/>.

Hilfsmerkmale, laufende Nummern/Ordnungsnnummern, Löschung, Betriebsregister

Name (gegebenenfalls Firma, Instituts- oder Behördenname) und Anschrift des Betriebs, Name und Telefonnummer oder E-Mail Adresse der für Rückfragen zur Verfügung stehenden Person sind Hilfsmerkmale, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen. In den Datensätzen mit den Angaben zu den Erhebungsmerkmalen werden diese Hilfsmerkmale nach Abschluss der Überprüfung der Erhebungs- und Hilfsmerkmale auf ihre Schlüssigkeit und Vollständigkeit gelöscht.

Die Gemeindekennziffer stammt aus dem amtlichen Gemeindeverzeichnis und dient der regionalen Zuordnung der erhobenen Daten anhand des Betriebssitzes.

Nach §97 Absatz 3 AgrStatG wird für jede Erhebungseinheit eine systemfreie und landesspezifische Kennnummer vergeben, die von den statistischen Ämtern der Länder in das nach §97 Absatz 1 AgrStatG zu führende landwirtschaftliche Betriebsregister übernommen wird.

Die verwendete Kennnummer dient der Unterscheidung der in die Erhebung einbezogenen landwirtschaftlichen Betriebe.

In das Betriebsregister werden nach §97 Absatz 2 AgrStatG folgende Hilfs- und Erhebungsmerkmale aufgenommen:

- die Namen und die Anschriften der Inhaber/Inhaberinnen oder Leiter/Leiterinnen der landwirtschaftlichen Betriebe,
- die Namen, die Rufnummern und die Adressen für elektronische Post der Personen, die für Rückfragen zur Verfügung stehen,
- die Art des Betriebes,
- die Größe der Flächen, die zur Bestimmung des Berichtskreises notwendig sind,
- der Betriebssitz und die Bezeichnung für regionale Zuordnungen,
- die Beteiligung an agrarstatistischen Erhebungen,
- der Tag der Aufnahme in das Betriebsregister.

Zierpflanzenerhebung 2017

Anlage zu „Sonstigen Zierpflanzen“

Nachfolgend werden die wichtigsten Arten aufgeführt:

A Weitere blühende Zwiebelpflanzen im Topf

Freesia (Freesien)
 Gladiolus (Gladiolen)
 Hippeastrum (Rittersterne, Amaryllis)
 Hyacinthus (Hyazinthen)
 Iris (Schwertlilien)
 Lilium (Lilien)
 Tulipa (Tulpen)

B Grün- und Blattpflanzen

Adiantum (Frauenhaarfarn)
 Araucaria (Zimmertannen)
 Asparagus (Zierspargel)
 Aucuba (Aukuben)
 Beaucarnea (Elefantenfuß)
 Chamaedorea (Bergpalmen)
 Chlorophytum (Grünlilien)
 Codiaeum (Kroton, Wundersträucher)
 Cycas (Sagopalmfarne)
 Dieffenbachia (Dieffenbachien)
 Dracaena (Drachenbäume)
 Dypsis, Chrysalidocarpus (Areca-Palmen, Goldfruchtpalmen)
 Epipremnum (Efeutute)
 Ficus, Moraceae (Gummibäume, Maulbeergewächse)
 Hedera (Efeu)
 Howea (Kentia - Palmen)
 Nephrolepis (Schwertfarne)
 Schefflera (Strahlenaralien)
 Syngonium (Purpurtute)

C Sonstige blühende Topfpflanzen

Acalypha (Katzenschwänzchen)
 Achimenes (Schiefteller)
 Aechmea (Bromeliengewächse, Lanzenrosetten)
 Aeschynanthus (Schamblumen)
 Allamanda (Dschungelglocken, Goldtrompeten)
 Anthurium (Flamingoblumen)
 Bouvardia (Rötengewächse, Kaffeepflanzen)
 Calathea (Pfeilwurzgewächse/Korbmaranten)
 Calceolaria (Pantoffelblumen)
 Capsicum (Paprikapflanzen)
 Euphorbia fulgens (Wolfsmilch)
 Guzmania (Bromeliengewächse)
 Passiflora (Passionsblumen)
 Rosa (Rosen)
 Saintpaulia ionantha-Hybride (Usambaraveilchen)
 Sinningia (Gloxinien)
 Spathiphyllum (Scheidenblätter, Einblätter)

**D Sonstige Beet- und Balkonpflanzen
(einschließlich Combipots)**

Achimenes (Schiefteller)
Adiantum (Frauenhaarfarne)
Allamanda (Dschungelglocken, Goldtrompeten)
Alstroemeria (Inkalilien)
Anemone, Ranunculaceae (Windröschen,
Hahnenfußgewächse)
Araucaria (Zimmertannen)
Asparagus (Zierspargel)
Asteraceae (Asterngewächse, Korbblütler)
Astilbe (Prachtspiere)
Bougainvillea (Wunderblumengewächse, Drillingsblumen)
Browallia (Browallie, Veilchenbüsche)
Calceolaria (Pantoffelblumen)
Dianthus (Nelken)
Euphorbia fulgens (Wolfsmilch)
Eustoma (Enziangewächse, Japanrosen, Prärieenziane,
Schönkelche)
Freesia (Freesien)
Fuchsia (Fuchsien)
Gladiolus (Gladiolen)
Gypsophila (Schleierkräuter)
Hedera (Efeu)
Hibiscus (Hibiskus)
Hyacinthus (Hyazinthen)
Hydrangea (Hortensien)
Iris (Schwertlilien)
Lilium (Lilien)
Limonium (Strandflieder)
Lobelia (Männertreu)
Matthiola (Levkojen)
Narcissus (Narzissen)
Passiflora (Passionsblumen)
Rhododendron (Azaleen)
Rosa (Rosen)
Syringa (Flieder)
Tanacetum (Wucherblumen)
Trachelium (Halskräuter)
Tulipa (Tulpen)
Zantedeschia (Kalla, Zimmerkalla)

**E Sonstige Zierpflanzen zum Schnitt
(Anbauflächen von Schnittblumen unter Glas)**

Alstroemeria (Inkalilien)
Anthurium (Flamingoblumen)
Asteraceae (z. B. Dahlien, Margeriten)
Bouvardia (Krappgewächse)
Dianthus (Nelken)
Euphorbia fulgens (Wolfsmilch)
Euphorbia pulcherrima (Weihnachtssterne)
Eustoma (Enziangewächse, Japanrosen, Prärieenziane,
Schönkelche)
Freesia (Freesien)
Gladiolus (Gladiolen)
Hippeastrum (Rittersterne, Amaryllis)
Hydrangea (Hortensien)
Matthiola (Levkojen)
Orchideaceae (Orchideen)
Zantedeschia (Kalla, Zimmerkalla)

**F Sonstige Zierpflanzen zum Schnitt
(Anbauflächen von Schnittblumen im Freiland)**

Asteraceae (z. B. Margeriten)
Astilbe (Prachtspiere)
Gladiolus (Gladiolen)
Gypsophila (Schleierkräuter)
Helianthus (Sonnenblumen)
Narcissus (Narzissen)
Tulipa (Tulpen)

Veröffentlichungen¹ im Statistischen Landesamt Sachsen-Anhalt

Im Monat Februar 2018 erschienen

Bestell-Nr. ¹	Kennziffer/Periodizität	Titel	Preis (in EUR)
1 Z 0 03	Z	Statistisches Monatsheft 02/2018	5,50
2 V 0 00	V j/18	Veröffentlichungen der amtlichen Statistik 2018	0,00
2 V 0 08	V j/17	Verzeichnis Berufsbildende Schulen Stand: November 2017	7,00
3 A 1 02	A I, A II, A III hj-02/16	Bevölkerung der Gemeinden Stand: 31.12.2016	4,50
3 A 4 06	j/16	Krankheiten der Patienten der Krankenhäuser und der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen: Diagnosedaten Jahr 2016	6,50
3 A 5 01	j/16	Bodenfläche nach Art der tatsächlichen Nutzung Stichtag: 31.12.2016	7,50
3 E 1 02	E I m-11/17	Beschäftigte, Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden November 2017 - Vorläufige Ergebnisse Betriebe mit 50 und mehr tätigen Personen	5,00
3 E 2 01	E II m-11/17	Umsatz, Tätige Personen, Auftragseingang und Auftragsbestand im Baugewerbe November 2017	2,50
3 E 3 02	E III j/17	Ergebnisse der Jährlichen Erhebung im Ausbaugewerbe Juni 2017, 2. Vierteljahr 2017	2,50
3 G 4 01	G IV m-10/17	Gäste und Übernachtungen im Reiseverkehr, Beherbergungskapazität Oktober 2017, Januar - Oktober 2017, Sommerhalbjahr 2017 Vorläufige Ergebnisse	6,00
3 H 1 01	H I m-5/17	Straßenverkehrsunfälle Mai 2017 - Vorläufige Ergebnisse	6,00
3 H 1 01	H I m-6/17	Straßenverkehrsunfälle Juni 2017 - Vorläufige Ergebnisse	6,00
3 H 1 02	H I j/16	Straßenverkehrsunfälle Jahr 2016 - Endgültige Ergebnisse	
3 K 5 02	K V 2j/16	Einrichtungen und tätige Personen der Jugendhilfe Stand: 31.12.2016	2,00
3 M 1 02	M I vj-4/17	Preisindex für Bauwerke November 2017	3,00
3 Q 3 01	Q III j/14	Investitionen für den Umweltschutz im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden Jahr 2014	4,00
3 Q 4 01	Q IV j/16	Bestimmte klimawirksame Stoffe Jahr 2016	4,00

¹ Veröffentlichung als PDF-Datei kostenfrei erhältlich, bei Bestellung bitte die erste Stelle der Bestellnummer durch eine „6“ ersetzen.

² PDF-Datei zum gleichen Preis wie Printausgabe erhältlich, bei Bestellung bitte die erste Stelle der Bestellnummer durch eine „6“ ersetzen.

